

Eingang s. Sternstein 14. ligt ein Meilwegs von der Stadt Weiden; und hat ein Schloß. Wird sonsten Neustättlein/oder Neustatt an/oder vor der Wald-Nab genant. Das Fürstliche Schloß wird den Umständen nach / sonders Zweifels / jetzt Sternstein heißen.

Obernberg / ein Bischöflich Passauischer Marckfleck / am Inn/ und 4. Meilen von Passau/ so Stadt-Berechtigkeit haben solle. Es ist sonsten ein Schloß/und Zoll/oder Maut/allda.

Detting/ zugenant Neu- und Bayrisch Detting/eine Stadt in Ober-Bayern/unter die Burekhausische Regierung gehörig; allda eine Pfarrkirch ist. Ligt hoch am Fluß Inn/acht Meilen von Salzburg; und nahend bey einer halben Stund von dem offnen/und weitberüimten Alten Dettingen/ daselbst die Capellen zu Unser lieben Frauen / von unglaublichem Schatz/ist / weil so grosse Wallfarten dahin geschehen / und auch der General/ und Graf von Tilly/so darinn begraben ligt / sie stattlich begabet haben soll. Es ist auch allhie zu Alt. Dettingen das Stifft zu SS. Philippo und Jacobo; unter der Jesuiter Residenz / bey der besagten alten Capellen. S. was Wigul. Hund/in metrop. Salzburg. tom. 2. & 3. von Dettingen schreibet.

Ortenburg/ein Marckfleck / sampt einem etwas auff der Seiten gelegenen Schloß / bey einer Meilwegs von der Stadt Bilshofen / allda noch newlicher Zeit / die Augspurgische Confession in Übung; wiewol der Herz Graf Friderich Casimir/

des